

**EZB - T101 — Rohbau für den Neubau der EZB (D-Frankfurt am Main)**

**2009/S 32-045864**

**Bekanntmachung**

**Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber**

**I.1) Name, Adressen und Kontaktstelle(n):**

Europäische Zentralbank, z. Hd. Herr Horst Roman-Müller, Kaiserstraße 29, D-60311 Frankfurt am Main. Tel. (49-69) 13 44-0, (Zentrale). Fax (49-69) 13 44-6000, (Zentrale). E-Mail: [neubau-ausschreibung@ecb.europa.eu](mailto:neubau-ausschreibung@ecb.europa.eu).

**Internet-Adresse(n):**

Hauptadresse des Auftraggebers: [www.ecb.europa.eu](http://www.ecb.europa.eu).

Adresse der Ausschreibungswebseite für die Vergabe im Rahmen des Neubauprojekts der EZB: [www.ausschreibung.ezb-neubau.de](http://www.ausschreibung.ezb-neubau.de).

Interessierte Firmen müssen sich auf der Webseite registrieren und den Bewerbungsbogen sowie ergänzende Bewerbungsformulare herunterladen.

**Weitere Auskünfte erteilen:**

die oben genannten Kontaktstellen.

**Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (einschließlich Unterlagen für den wettbewerblichen Dialog und ein dynamisches Beschaffungssystem) sind erhältlich bei:**

den oben genannten Kontaktstellen.

**Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an:**

die oben genannten Kontaktstellen.

**I.2) Art des öffentlichen Auftraggebers und Haupttätigkeit(en):**

Europäische Institution/Agentur oder internationale Organisation.

Wirtschaft und Finanzen.

Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: Nein.

**Abschnitt II: Auftragsgegenstand**

**II.1) Beschreibung**

**II.1.1) Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber:**

T101 — Rohbau für den Neubau der EZB.

**II.1.2) Art des Auftrags sowie Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistung:**

Bauleistung.

Planung und Ausführung.

Hauptausführungsort: D-Frankfurt am Main.

NUTS-Code: DE 712.

**II.1.3) Gegenstand der Bekanntmachung:**

Öffentlicher Auftrag.

**II.1.5) Kurze Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens:**

Die Europäische Zentralbank (EZB) beabsichtigt, ihren neuen Sitz am Standort der ehemaligen Großmarkthalle in Frankfurt am Main, Deutschland, zu errichten. Die zu vergebenden Leistungen umfassen

Rohbauarbeiten (Stahlbeton- und Stahlbauarbeiten inklusive Planungsleistungen), Baustelleneinrichtung und Sanierungsarbeiten. Weitere allgemeine Informationen über das Projekt sind auf der Ausschreibungswebseite (unter der in Abschnitt I.1 genannten Internetadresse) erhältlich.

II.1.6) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV):**

45223200, 45113000, 45223220, 45223210, 45454100.

II.1.7) **Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA):**

Nein.

Bewerber aus Staaten, die Partei des GPA sind, können unter denselben Bedingungen wie Bewerber aus Mitgliedstaaten der EU teilnehmen.

II.1.8) **Aufteilung in Lose:**

Ja.

Angebote können eingereicht werden für: 1 Los oder mehrere Lose.

II.1.9) **Varianten/Alternativangebote sind zulässig:**

Ja.

Varianten/Alternativangebote werden unter den in der Aufforderung zur Angebotsabgabe festgelegten Bedingungen akzeptiert, die an die Bewerber der engeren Auswahl gesendet wird.

II.2) **Menge oder Umfang des Auftrags**

II.2.1) **Gesamtmenge bzw. -umfang:**

Der Auftragsumfang umfasst Rohbauarbeiten (Stahlbeton- und Stahlbauarbeiten inklusive Planungsleistungen), Baustelleneinrichtung und Sanierungsarbeiten. Die Bauleistungen werden am Hochhaus, in der früheren Großmarkthalle, an den Nebengebäuden und auf dem Gelände ausgeführt. Die Leistungen werden in folgende Lose aufgeteilt:

Los 01 Baustelleneinrichtung übergeordnet;

Los 02 Massivbau Hochhaus;

Los 03 Massivbau Großmarkthalle;

Los 04 Stahlbau Hochhaus;

Los 05 Stahlbau Großmarkthalle;

Los 06 Stahl- und Massivbau Gebäude außerhalb;

Los 07 Sanierung Großmarkthalle.

II.2.2) **Optionen:**

Ja.

Beschreibung der Optionen:

In Los 02: Option 1: Restaushub und Grundwasserhaltung.

Voraussichtlicher Zeitplan für den Rückgriff auf diese Optionen:

in Monaten: 3 (ab Auftragsvergabe).

II.3) **Vertragslaufzeit bzw. Beginn und Ende der Auftragsausführung:**

Dauer in Monaten: 43 (ab Auftragsvergabe).

Details sind für jedes Los in Anhang B dieses Dokuments dargestellt.

**Angaben zu den Losen**

Los-Nr. 01

Bezeichnung: Baustelleneinrichtung übergeordnet

1) **Kurze Beschreibung:**

Los 1 beinhaltet die Leistungen im Bereich der übergeordneten Baustelleneinrichtung (Baulogistik). Die Leistungen werden auf dem kompletten Projektgelände ausgeführt.

2) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV):**

45223200, 45113000.

3) **Menge oder Umfang:**

Der Auftragsumfang umfasst Betrieb und Koordination sowie teilweise die Lieferung der übergeordneten Baustelleneinrichtung, im Wesentlichen bestehend aus:

- Unterhalt und Betreiben der Infrastruktur des Baufeldes wie beispielsweise Baustraßen, Wege, Medien (Baustrom, Bauwasser, Baukommunikation), Müll- und Lagerflächen etc.,
- Liefern, Auf-/Abbau und Warten der Baustellencontainer für Büros und Tagesunterkünfte,
- Liefern und Betreiben der Sanitäreinrichtungen im Gebäude,
- Liefern, Aufbau, Wartung und Betrieb von außen liegenden Vertikaltransporten mit Aufzügen (Personen/ Material),
- Bedienung der innen liegenden Aufzüge,
- Müllentsorgung/Entsorgungslogistik,
- Externe Logistik/Steuerung von Lieferverkehr,
- Liefern, Aufbau und Wartung der Infrastruktur für die Baustellensicherheit/-bewachung,
- Baubeheizung, Fluchtwegmanagement, Reifenwaschanlagen,
- Baubeschilderung,
- Gerüstarbeiten.

Mengen:

- Bürocontainer ca. 140,
- Tagesunterkünfte ca. 130,
- Sanitäreinheiten ca. 36,
- Außenliegende Personen-/Materialaufzüge ca. 2,
- Müll ca. 13 000 m<sup>3</sup>,
- Gerüste ca. 41 000 m<sup>3</sup>.

4) **Abweichung von der Vertragslaufzeit oder dem Beginn bzw. Ende des Auftrags:**

Laufzeit in Monaten: 43 (ab Auftragsvergabe).

5) **Weitere Angaben zu den Losen:**

Auswahlkriterien:

1. Erfahrung und Fachwissen (Referenzprojekte) (75 %).

1.1. Erfahrung in vergleichbaren Bau-/Dienstleistungen (50 %).

1.1.1. Erfahrung mit Bau-/Dienstleistungen im Bereich der Baustelleneinrichtung in großen und komplexen Bauprojekten (mehr als 30 000 qm BGF) bezogen auf die im Los enthaltenen Bau-/Dienstleistungen (20 %).

1.1.2. Erfahrung mit Bau-/Dienstleistungen im Bereich der Baustelleneinrichtung in Hochhausprojekten (mehr als 60 m Höhe über Gelände) bezogen auf die im Los enthaltenen Bau-/Dienstleistungen (20 %).

1.1.3. Erfahrung mit Bau-/Dienstleistungen im Bereich der Baustelleneinrichtung für denkmalgeschützte Gebäude bezogen auf die im Los enthaltenen Bau-/Dienstleistungen (10 %).

1.2. Generelle Erfahrung mit Bau-/Dienstleistungen in Projekten, die in Nutzung, Größe, Standards und Komplexität mit dem EZB-Neubauprojekt vergleichbar sind (25 %).

2. Ressourcen (25 %).

2.1. Personal (15 %).

2.1.1. Gesamtanzahl Beschäftigte (5 %).

- 2.1.2. Beschäftigtenstruktur (10 %).
- 2.2. Technische Ressourcen (10 %).

Los-Nr. 02

Bezeichnung: Massivbau Hochhaus (HC)

1) **Kurze Beschreibung:**

Los 2 beinhaltet den Massivbau im Bereich des Doppelhochhauses (Höhe ohne Antenne ca. 185 m, BGF ca. 100 600 qm) und der angrenzenden Mitarbeiter Tiefgarage (ca. 630 Stellplätze). Die Bauleistungen werden im Hochhaus, in der Mitarbeitertiefgarage und auf dem Projektgelände ausgeführt.

2) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV):**

45223200, 45223220.

3) **Menge oder Umfang:**

Die beiden Türme werden als Stahlbeton-Skelettbau mit teilweise vorgespannten Flachdecken mit verstärktem Deckenrandstreifen sowie Stahlbetonstützen ausgeführt. Die geneigten Fassaden und teilweise auch die Innenstützen folgen der Form des Gebäudes. Die Kerne werden als massive Stahlbetonkonstruktion ausgeführt. Durch die Kopplung mittels Streben und eingehängten Ebenen im Atrium müssen die beiden Türme in Abhängigkeit voneinander erstellt werden, da sie ein statisches Gesamtsystem darstellen, bei dem die zeitliche Abfolge unterschiedlicher Bauzustände besonderer Berücksichtigung bedarf.

Die Mitarbeitertiefgarage wird als unterirdische, nicht überbaute zweigeschossige Stahlbetonkonstruktion in WU-Beton ausgeführt.

Die Gründung erfolgt als kombinierte Pfahl-Plattengründung (KPP), deren Ausführung teilweise im Rahmen der vorgezogenen Maßnahmen durch einen Vorunternehmer erfolgt ist (Contract Notice T069, Nr. [2007/S 141-174026](#) vom 25.1.2007).

Der Auftragsumfang umfasst die Bauleistungen für den Massivbau des Hochhauses, im Wesentlichen bestehend aus:

- Betonarbeiten,
- Stahlbauarbeiten/Verbundkonstruktionen,
- Mauerarbeiten (nichttragendes Mauerwerk),
- Blitzschutz,
- Abdichtungsarbeiten (Notabdichtungen),
- Erdarbeiten (Option),
- Wasserhaltungsarbeiten (Option).

Gesamtmassen der beiden Türme inklusive Untergeschoss: Beton Decken ca. 31 000 m<sup>3</sup>, Beton Wände ca. 21 415 m<sup>3</sup>, Schalung der Decken ca. 115 000 m<sup>2</sup>, Schalung der Wände ca. 104 000 m<sup>2</sup>, Beton Bodenplatten ca. 18 750 m<sup>3</sup>, Bewehrung ca. 15 100 t, Vorspannung ca. 22 000 m<sup>2</sup>.

Gesamtmassen für Mitarbeitertiefgarage: Beton Decken ca. 8 200 m<sup>3</sup>, Beton Wände ca. 1 400 m<sup>3</sup>, Schalung der Decken ca. 17 500 m<sup>2</sup>, Schalung der Wände ca. 8 700 m<sup>2</sup>, Beton Bodenplatten ca. 7 500 m<sup>3</sup>, Bewehrung ca. 3 500 t.

Restaushub ca. 40 000 m<sup>3</sup> (Option).

Alle vorgenannten Leistungen inklusive jeweils zugehöriger Nebenleistungen.

4) **Abweichung von der Vertragslaufzeit oder dem Beginn bzw. Ende des Auftrags:**

Laufzeit in Monaten: 29 (ab Auftragsvergabe).

5) **Weitere Angaben zu den Losen:**

Auswahlkriterien:

1. Erfahrung und Fachwissen (Referenzprojekte) (75 %).
  - 1.1. Erfahrung in vergleichbaren Bauleistungen (50 %).
    - 1.1.1. Bauerfahrung in großen und komplexen Bauprojekten (mehr als 30 000 qm BGF) bezogen auf die im Los enthaltenen Bauleistungen (25 %).
    - 1.1.2. Bauerfahrung in Hochhausprojekten (mehr als 60 m Höhe über Gelände) bezogen auf die im Los enthaltenen Bauleistungen (25 %).
  - 1.2. Allgemeine Bauerfahrung in Projekten, die in Nutzung, Größe, Standards und Komplexität mit dem EZB-Neubauprojekt vergleichbar sind (25 %).
2. Ressourcen (25 %).
  - 2.1. Personal (15 %).
    - 2.1.1. Gesamtanzahl Beschäftigte (5 %).
    - 2.1.2. Beschäftigtenstruktur (10 %).
  - 2.2. Technische Ressourcen (10 %).

Los-Nr. 03

Bezeichnung: Massivbau Großmarkthalle (GG)

1) **Kurze Beschreibung:**

Los 3 beinhaltet den Massivbau im Bereich der ehemaligen Großmarkthalle, die 1928 eröffnet wurde und heute unter Denkmalschutz steht. Geprägt wird die Großmarkthalle durch den außergewöhnlichen 220 m langen Hallenraum, der an den Schmalseiten im Westen und Osten durch massive Kopfbauten abgeschlossen ist. Die Abmessungen des Bauwerks betragen 245 m x 65 m (ca. 36 300 qm BGF-neu), die maximale Höhe erreicht der Kopfbau West mit rund 33 m (bezogen auf den Projektnullpunkt).

15 auf Stahlbetonrahmen aufliegende Tonnenschalendächer schließen den Hallenraum der Großmarkthalle nach oben hin ab. Die Tonnenschalendächer wurden im so genannten Zeiss-Dywidag Verfahren errichtet und weisen im Scheitel eine Stärke von nur 7,5 cm auf bei einer Spannweite von 15 m auf 43,5 m.

Die Längsfassaden der Halle bestehen weitgehend aus verglasten Betonrasterfassaden, Erdgeschoss sowie Kopfbauten weisen zeitgenössische Klinkerfassaden auf. An den Längsseiten der Halle werden die Klinkerfassaden im Erdgeschoß durch eine Verglasung ersetzt. Die Decken der Kopfbauten sind als Stahlrippen- und Stahlsteindecken ausgeführt.

Die Bauleistungen werden in der früheren Großmarkthalle und auf dem Projektgelände ausgeführt.

2) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV):**

45223200, 45223220.

3) **Menge oder Umfang:**

Im Hallenraum werden unter anderem der Haupteingang der EZB mit Lobby sowie alle halböffentlichen Funktionen, wie beispielsweise Ausstellungsflächen, Besucherzentrum, Restaurants, Konferenzräume und der Saal für die Pressekonferenzen der EZB untergebracht. Diese halböffentlichen Funktionen werden als Einbauten („Haus im Haus“-Konzept) als Stahlbeton- und Stahlverbundkonstruktion innerhalb der Halle angeordnet. Unter der bestehenden Großmarkthalle ist ein neuer Keller vorgesehen (WU-Beton). Die bestehenden Fundamente müssen in diesem Zusammenhang unterfangen werden.

Der Auftragsumfang umfasst die Bauleistungen für den Massivbau der Großmarkthalle, im Wesentlichen bestehend aus:

- Sanierungsarbeiten an schadstoffhaltigen Bauteilen/Schadstoffsanierung,
- Abbrucharbeiten,
- Spezialtiefbauarbeiten/Verbauarbeiten,
- Erdarbeiten,
- Wasserhaltungsarbeiten,

- Betonarbeiten,
- Mauerarbeiten (nichttragendes Mauerwerk),
- Blitzschutzarbeiten,
- Abdichtungsarbeiten (Notabdichtung).

Massen: Abbruch ca. 80 000 m<sup>3</sup>, Verbau ca. 2 100 m<sup>2</sup>, HDI-Unterfangung ca. 1 500 m<sup>3</sup>, Erdaushub 17 500 m<sup>3</sup>, Beton ca. 29 000 m<sup>3</sup>, Bewehrung ca. 6 000 t, Schalung ca. 78 000 m<sup>2</sup>.

Alle vorgenannten Leistungen inklusive jeweils zugehöriger Nebenleistungen.

4) **Abweichung von der Vertragslaufzeit oder dem Beginn bzw. Ende des Auftrags:**

Laufzeit in Monaten: 27 (ab Auftragsvergabe).

5) **Weitere Angaben zu den Losen:**

Auswahlkriterien:

1. Erfahrung und Fachwissen (Referenzprojekte) (75 %).

1.1. Erfahrung in vergleichbaren Bauleistungen (50 %).

1.1.1. Bauerfahrung in großen und komplexen Bauprojekten (mehr als 30 000 qm BGF) bezogen auf die im Los enthaltenen Bauleistungen (25 %).

1.1.2. Bauerfahrung in Umbau-/Sanierungsprojekten und Projekten mit Unterfangungen von Fundamenten bezogen auf die im Los enthaltenen Bauleistungen (25 %).

1.2. Allgemeine Bauerfahrung in Projekten, die in Nutzung, Größe, Standards und Komplexität mit dem EZB-Neubauprojekt vergleichbar sind (25 %).

2. Ressourcen (25 %).

2.1. Personal (15 %).

2.1.1. Gesamtanzahl Beschäftigte (5 %).

2.1.2. Beschäftigtenstruktur (10 %).

2.2. Technische Ressourcen (10 %).

Los-Nr. 04

Bezeichnung: Stahlbau Hochhaus (HC)

1) **Kurze Beschreibung:**

Los 4 beinhaltet die Stahlbauarbeiten im Bereich des Doppelhochhauses (Höhe ohne Antenne ca. 185 m, BGF ca. 100 600 qm).

Die Bauleistungen werden im Hochhaus und auf dem Projektgelände ausgeführt.

2) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV):**

45223200, 45223210.

3) **Menge oder Umfang:**

Im Wesentlichen handelt es sich um die Atriumstreben, die Verbindungsplattformen im Atrium und die Kopfbauten der Türme.

Die schlanken Stahlbetonkerne der beiden Türme des Hochhauses sind durch Atriumstreben und Verbindungsplattformen miteinander über das ca. 20 m breite Atrium gekoppelt und tragen somit maßgeblich zur Aussteifung bei. Diese Atriumstreben bestehen aus geschweißten Stahlhohlprofilen mit einem quadratischen Querschnitt von 1 x 1 m und Wandungsdicken von bis zu ca. 100 mm. Die Längen der Atriumstreben variieren zwischen ca. 22 m und bis zu ca. 43 m. Diese werden über Stahleinbauteile an die Kernwände der Türme angeschlossen.

Die Verbindungsplattformen bestehen aus einem Stahlträgerrost aus geschweißten I-Profilen mit Höhen von bis zu ca. 950 mm. Sie spannen stützenfrei zwischen den beiden Hochhaustürmen und sind über Stahleinbauteile mit deren Kernwänden verbunden.

Die Kopfbauten des Hochhauses bilden das Dach der beiden Türme. Sie bestehen aus einem Pfosten-Riegel-System mit geschweißten, rechteckigen Stahlhohlprofilen und Walzprofilen.

Der Auftragsumfang umfasst die Bauleistungen für den Stahlbau des Hochhauses, im Wesentlichen bestehend aus:

— Stahlbauarbeiten.

Massen: Tonnage Atriumstreben ca. 1 500 t, Tonnage Plattformen ca. 1 000 t, Tonnage Kopf/General Council Meeting ca. 500 t.

Alle vorgenannten Leistungen inklusive jeweils zugehöriger Nebenleistungen.

4) **Abweichung von der Vertragslaufzeit oder dem Beginn bzw. Ende des Auftrags:**

Laufzeit in Monaten: 29 (ab Auftragsvergabe).

5) **Weitere Angaben zu den Losen:**

Auswahlkriterien:

1. Erfahrung und Fachwissen (Referenzprojekte) (75 %).

1.1. Erfahrung in vergleichbaren Bauleistungen (50 %).

1.1.1. Bauerfahrung in großen und komplexen Bauprojekten (mehr als 30 000 qm BGF) bezogen auf die im Los enthaltenen Bauleistungen (25 %).

1.1.2. Bauerfahrung in Projekten mit einer Stahl Tonnage > 500 t bezogen auf die im Los enthaltenen Bauleistungen (5 %).

1.1.3. Bauerfahrung in Projekten mit dem Einbau von Stahlelementen (Eigengewicht > 50 t) bezogen auf die im Los enthaltenen Bauleistungen (10 %).

1.1.4. Bauerfahrung in Projekten mit großformatigen Stahleinbauteilen (Eigengewicht > 1 t pro Einbauteil) (10 %).

1.2. Allgemeine Bauerfahrung in Projekten, die in Nutzung, Größe, Standards und Komplexität mit dem EZB-Neubauprojekt vergleichbar sind (25 %).

2. Ressourcen (25 %).

2.1. Personal (15 %).

2.1.1. Gesamtanzahl Beschäftigte (5 %).

2.1.2. Beschäftigtenstruktur (10 %).

2.2. Technische Ressourcen (10 %).

Los-Nr. 05

Bezeichnung: Stahlbau Großmarkthalle (GG)

1) **Kurze Beschreibung:**

Los 5 beinhaltet die Stahlbauarbeiten im Bereich der ehemaligen Großmarkthalle, die 1928 eröffnet wurde und heute unter Denkmalschutz steht. Geprägt wird die Großmarkthalle durch den außergewöhnlichen 220 m langen Hallenraum, der an den Schmalseiten im Westen und Osten durch massive Kopfbauten abgeschlossen ist.

Die Abmessungen des Bauwerks betragen 245 m x 65 m (ca. 36 300 qm BGF-neu), die maximale Höhe erreicht der Kopfbau West mit rund 33 m (bezogen auf den Projektnullpunkt).

15 auf Stahlbetonrahmen aufliegende Tonnenschalendächer schließen den Hallenraum der Großmarkthalle nach oben hin ab. Die Tonnenschalendächer wurden im so genannten Zeiss-Dywidag Verfahren errichtet und weisen im Scheitel eine Stärke von nur 7,5 cm auf bei einer Spannweite von 15 m auf 43,5 m.

Die Längsfassaden der Halle bestehen weitgehend aus verglasten Betonrasterfassaden, Erdgeschoss sowie Kopfbauten weisen zeitgenössische Klinkerfassaden auf. An den Längsseiten der Halle werden die Klinkerfassaden im Erdgeschoß durch eine Verglasung ersetzt. Die Decken der Kopfbauten sind als Stahlrippen- und Stahlsteindecken ausgeführt.

Die Bauleistungen werden in der früheren Großmarkthalle und auf dem Projektgelände ausgeführt.

2) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV):**

45223200, 45223210.

3) **Menge oder Umfang:**

Im Hallenraum werden unter Anderem der Haupteingang der EZB mit Lobby sowie alle halböffentlichen Funktionen, wie beispielsweise Ausstellungsflächen, Besucherzentrum, Restaurants, Konferenzräume und der Saal für die Pressekonferenzen der EZB untergebracht. Diese halböffentlichen Funktionen werden als Einbauten („Haus im Haus“-Konzept) als Stahlbeton- und Stahlverbundkonstruktion innerhalb der Halle angeordnet.

Der Auftragsumfang umfasst die Bauleistungen für den Stahlbau der Großmarkthalle, im Wesentlichen bestehend aus:

— Stahlbauarbeiten.

Tonnage: ca. 1 700 t.

Alle vorgenannten Leistungen inklusive jeweils zugehöriger Nebenleistungen.

4) **Abweichung von der Vertragslaufzeit oder dem Beginn bzw. Ende des Auftrags:**

Laufzeit in Monaten: 27 (ab Auftragsvergabe).

5) **Weitere Angaben zu den Losen:**

Auswahlkriterien:

1. Erfahrung und Fachwissen (Referenzprojekte) (75 %).

1.1. Erfahrung in vergleichbaren Bauleistungen (50 %).

1.1.1. Bauerfahrung in großen und komplexen Bauprojekten (mehr als 30 000 qm BGF) bezogen auf die im Los enthaltenen Bauleistungen (25 %).

1.1.2. Bauerfahrung in Projekten mit Einbau von Stahlfachwerkträgern (Höhe > 3 m) bezogen auf die im Los enthaltenen Bauleistungen (10 %).

1.1.3. Bauerfahrung in Projekten mit Einbau und Koordination von Stahleinbauteilen (15 %).

1.2. Allgemeine Bauerfahrung in Projekten, die in Nutzung, Größe, Standards und Komplexität mit dem EZB-Neubauprojekt vergleichbar sind (25 %).

2. Ressourcen (25 %).

2.1. Personal (15 %).

2.1.1. Gesamtanzahl Beschäftigte (5 %).

2.1.2. Beschäftigtenstruktur (10 %).

2.2. Technische Ressourcen (10 %).

Los-Nr. 06

Bezeichnung: Stahl- und Massivbau Gebäude außerhalb (AB)

1) **Kurze Beschreibung:**

Los 6 beinhaltet die Stahlbauarbeiten und den Massivbau im Bereich der Eingangskontrolle Nord, der Eingangskontrolle Süd, des Ladehofs und dessen unterirdischer Anbindung an die Großmarkthalle (BGF ca. 3.600 qm).

Die Bauleistungen werden außerhalb des Doppelhochhauses und der Großmarkthalle ausgeführt.

2) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV):**

45223200, 45223220.

3) **Menge oder Umfang:**

Der Auftragsumfang umfasst die Bauleistungen für den Stahl- und Massivbau der außerhalb von Doppelhochhaus und Großmarkthalle liegenden Gebäude, im Wesentlichen bestehend aus:

- Erdarbeiten,
- Wasserhaltungsarbeiten,
- Spezialtiefbauarbeiten/ Verbau,
- Betonarbeiten,
- Stahlbau,
- Mauerarbeiten,
- Blitzschutzarbeiten.

Massen: Erdaushub ca. 12 000 m<sup>3</sup>, Beton ca. 6 650 m<sup>3</sup>, Bewehrung ca. 1 200 t, Schalung ca. 15 000 m<sup>2</sup>.  
Alle vorgenannten Leistungen schließen die entsprechend zugehörigen Nebenleistungen mit ein.

4) **Abweichung von der Vertragslaufzeit oder dem Beginn bzw. Ende des Auftrags:**

Laufzeit in Monaten: 18 (ab Auftragsvergabe).

5) **Weitere Angaben zu den Losen:**

Auswahlkriterien:

1. Erfahrung und Fachwissen (Referenzprojekte) (75 %).

1.1. Erfahrung in vergleichbaren Bauleistungen (50 %).

1.1.1. Bau Erfahrung in großen und komplexen Bauprojekten bezogen auf die im Los enthaltenen Bauleistungen (25 %).

1.1.2. Bau Erfahrung in Projekten mit Schnittstellenkoordination zu Nachbarbaustellen (25 %).

1.2. Allgemeine Bau Erfahrung in Projekten, die in Nutzung, Größe, Standards und Komplexität mit dem EZB-Neubauprojekt vergleichbar sind (25 %).

2. Ressourcen (25 %).

2.1. Personal (15 %).

2.1.1. Gesamtanzahl Beschäftigte (5 %).

2.1.2. Beschäftigtenstruktur (10 %).

2.2. Technische Ressourcen (10 %).

Los-Nr. 07

Bezeichnung: Sanierung Großmarkthalle (GG)

1) **Kurze Beschreibung:**

Los 7 beinhaltet die Sanierung der ehemaligen Großmarkthalle, die 1928 eröffnet wurde und heute unter Denkmalschutz steht.

Die denkmalgeschützte Großmarkthalle gliedert sich in drei Baukörper: Kopfbau West (28 500 m<sup>3</sup>, L/B/H: 63,0/15,0/29,7 m), Halle (ca. 245 000 m<sup>3</sup> Bruttorauminhalt, L/B/H: 220/55/23,5 m), Kopfbau Ost (ca. 28 500 m<sup>3</sup> Bruttorauminhalt, L/B/H: 63,0/15,0/29,7 m).

Kennzeichen der Kopfbauten sind die Stahlbetonstützen und Unterzüge. Im Kopfbau West wurden Steindecken und im Kopfbau Ost Stahlbetonrippendecken eingebaut. Die Halle besteht aus einer Stahlbetonstruktur, die sich aus Stützen, Hohlkastenträgern und Zylinderschalen zusammensetzt. Die Fassaden der Kopfbauten wurden aus Klinkermauerwerk mit einzelnen Stahlbetonbauteilen erstellt. Die Fassade der Halle ist als Stahlbetonrasterfassade mit Glas- und Ziegelflächen errichtet worden.

Die Bauleistungen werden in der früheren Großmarkthalle ausgeführt.

2) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV):**

45223200, 45454100.

3) **Menge oder Umfang:**

Der Auftragsumfang umfasst die Bauleistungen für die Sanierungsarbeiten in der Großmarkthalle. Im Wesentlichen bestehend aus:

- Grundhafte Instandsetzung,
- Restauratorische Instandsetzung,
- Gerüstarbeiten.

Die Großmarkthalle ist grundhaft und restaurativ instand zu setzen. Zur grundhaften Instandsetzung zählen Verfahren zur Wiederherstellung der Standsicherheit, Gebrauchsfähigkeit und Dauerhaftigkeit der Stahlbeton- und Mauerwerksbauteile. Zur restaurativen Instandsetzung zählen Verfahren zum Schutz, Erhalt, Wiederherstellung und Eingliederung der Stahlbeton- und Mauerwerksbauteile und der historisch wertvollen Oberflächen der nicht tragenden Bauteile. Die Maßnahmen sind dem Grunde nach mit den Denkmalpflegebehörden abgestimmt.

Alle vorgenannten Leistungen inklusive jeweils zugehöriger Nebenleistungen.

4) **Abweichung von der Vertragslaufzeit oder dem Beginn bzw. Ende des Auftrags:**

Laufzeit in Monaten: 22 (ab Auftragsvergabe).

5) **Weitere Angaben zu den Losen:**

Auswahlkriterien:

1. Erfahrung und Fachwissen (Referenzprojekte) (75 %).

1.1. Erfahrung in vergleichbaren Bauleistungen (50 %).

1.1.1. Bauerfahrung in großen und komplexen Bauprojekten bezogen auf die im Los enthaltenen Bauleistungen (25 %).

1.1.2. Bauerfahrung in denkmalgeschützten Gebäuden bezogen auf die im Los enthaltenen Bauleistungen (25 %).

1.2. Allgemeine Bauerfahrung in Projekten, die in Nutzung, Größe, Standards und Komplexität mit dem EZB-Neubauprojekt vergleichbar sind (25 %).

2. Ressourcen (25 %).

2.1. Personal (15 %).

2.1.1. Gesamtanzahl Beschäftigte (5 %).

2.1.2. Beschäftigtenstruktur (10 %).

2.2. Technische Ressourcen (10 %).

**Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Informationen**

III.1) **Bedingungen für den Auftrag**

III.1.1) **Geforderte Kautionen und Sicherheiten:**

Der Zuschlagsempfänger muss angemessene Sicherheiten in Form eines Sicherheitseinbehalts während der Erfüllungsphase (10 % des Auftragsvolumens) und während der Gewährleistungsphase (5 % des Auftragsvolumens) leisten, die gegen eine Bankbürgschaft in regelmäßigen Abständen ausbezahlt werden können. Ausführliche Angaben sind in der Aufforderung zur Angebotsabgabe enthalten.

III.1.2) **Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften (falls zutreffend):**

Zahlungen an den Zuschlagsempfänger werden in Raten geleistet. Der Ratenzahlungsplan enthält Bestimmungen über einen angemessenen Sicherheitseinbehalt gemäß Abschnitt III.1.1.

III.1.3) **Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird:**

Die Bewerber können Bietergemeinschaften errichten, um gemeinsam einen Auftrag zu erhalten. Eine bestimmte Rechtsform wird nicht vorausgesetzt, allerdings haften die Mitglieder der Bietergemeinschaft gesamtschuldnerisch für die Erfüllung des Auftrags.

Die Bietergemeinschaft muss grundsätzlich vom Beginn des Ausschreibungsverfahrens bis zur Vollendung der Bauleistungen unverändert bleiben. Wenn unvorhergesehene Umstände eine Änderung der Zusammensetzung

einer Bietergemeinschaft verlangen, kann die EZB diese Änderung nach ihrem Ermessen genehmigen, wenn die Änderung nicht zu einer Verzerrung der Wettbewerbsbedingungen zwischen den Bewerbern führt.

III.1.4) **Sonstige besondere Bedingungen an die Auftragsausführung:**  
Nein.

III.2) **Teilnahmebedingungen**

III.2.1) **Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister:**

Gemäß Artikel 24 der EZB-Vergaberegeln (siehe VI.3 unten) gilt Folgendes:

Die EZB schließt Bewerber von der Teilnahme an dem Ausschreibungsverfahren aus, wenn sie rechtskräftig wegen Betrug, Korruption, Geldwäsche, Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung oder einer anderen gegen die finanziellen Interessen der Gemeinschaften, der EZB oder der nationalen Zentralbanken gerichteten Handlung verurteilt worden sind.

Die EZB kann jederzeit Bewerber von der Teilnahme ausschließen,

- a) wenn sie sich im Konkursverfahren, in Liquidation oder im gerichtlichen Vergleichsverfahren befinden oder ihre gewerbliche Tätigkeit eingestellt haben oder sich aufgrund eines in den einzelstaatlichen Rechts- und Verwaltungsvorschriften vorgesehenen gleichartigen Verfahrens in einer vergleichbaren Lage befinden;
- b) wenn sie aufgrund eines rechtskräftigen Urteils wegen eines Deliktes bestraft worden sind, welches ihre berufliche Zuverlässigkeit infrage stellt;
- c) wenn sie im Rahmen ihrer beruflichen Tätigkeit eine schwere Verfehlung begangen haben;
- d) wenn sie ihrer Pflicht zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen, Steuern oder sonstigen Abgaben nach den Rechtsvorschriften des Landes ihrer Niederlassung, des Landes des öffentlichen Auftraggebers oder des Landes der Auftragserfüllung nicht nachgekommen sind;
- e) bei denen ein Gericht oder Schiedsgericht im Zusammenhang mit einem anderen Ausschreibungsverfahren eine schwere Vertragsverletzung wegen Nichterfüllung ihrer vertraglichen Verpflichtungen festgestellt hat;
- f) deren Geschäftsführung, Mitarbeiter oder Vertreter sich in einem Interessenkonflikt befinden;
- g) wenn sie im Zuge der Mitteilung der von der EZB verlangten Auskünfte falsche Erklärungen abgegeben haben;
- h) wenn sie sich mit anderen Bewerbern oder Bietern zur Beschränkung des Wettbewerbs in Verbindung setzen.

Die Bewerber müssen durch Unterschrift des Bewerbungsbogens bestätigen, dass die oben genannten Ausschlussgründe nicht auf sie zutreffen, und die darin angegebenen Nachweise erbringen. Jedes Mitglied einer Bietergemeinschaft muss diese Bedingungen erfüllen. Treten im Laufe des Verfahrens entsprechende Umstände ein, muss der betreffende Bewerber die EZB unverzüglich davon informieren.

Die Bewerber können für die Erbringung von Nachweisen über die Erfüllung der vorstehenden Bedingungen auf ihre Eintragung in einem amtlichen Verzeichnis zugelassener Wirtschaftsteilnehmer oder Zertifizierung durch offizielle Stellen zurückgreifen. Ausführliche Erklärungen hierzu sind im Bewerbungsbogens enthalten. Die EZB behält sich vor, weitere Auskünfte zu verlangen.

III.2.2) **Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit:**

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

Der unterschriebene Bewerbungsbogen, in dem der Gesamt-Nettoumsatz der letzten 3 Geschäftsjahre angegeben ist.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

Finanzielle Leistungsfähigkeit: Kumulierter Gesamt-Nettoumsatz der letzten 3 Geschäftsjahre:

Los 01: von mindestens 8 000 000 EUR,

Los 02: von mindestens 155 000 000 EUR,

Los 03: von mindestens 75 000 000 EUR,  
Los 04: von mindestens 25 000 000 EUR,  
Los 05: von mindestens 30 000 000 EUR,  
Los 06: von mindestens 75 000 000 EUR,  
Los 07: von mindestens 20 000 000 EUR.

Bietergemeinschaften können den Umsatz der Mitglieder der Bietergemeinschaft addieren, wovon ein Mitglied der Bietergemeinschaft mindestens 2/3 des geforderten Umsatzes pro Los aufweisen muss.

**III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit:**

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

Der unterschriebene Bewerbungsbogen, in dem der Nachweis in Bezug auf geforderte Mindeststandards angegeben ist.

Die Bewerber können auf ihre Eintragung in einem amtlichen Verzeichnis zugelassener Wirtschaftsteilnehmer oder Zertifizierung durch staatliche Stellen zurückgreifen. Ausführliche Erklärungen hierzu sind im Bewerbungsbogen enthalten. Die EZB behält sich vor, weitere Auskünfte zu verlangen.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

Ausführliche Bewertungs- und Auswahlkriterien sind in diesem Dokument in Punkt IV.1.2 festgelegt. Der Bewerber muss mindestens 3 000 von maximal 10 000 Punkten erhalten.

**III.2.4) Vorbehaltene Aufträge:**

Nein.

**Abschnitt IV: Verfahren**

**IV.1) Verfahrensart**

**IV.1.1) Verfahrensart:**

Verhandlungsverfahren.

Bewerber sind bereits ausgewählt worden: Nein.

**IV.1.2) Beschränkung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden:**

Geplante Anzahl der Wirtschaftsteilnehmer:

Geplante Mindestzahl: 5 und Höchstzahl: 8.

Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:

1. Erfahrung und Fachwissen (Referenzprojekte) (75 %).
2. Ressourcen (25 %).

Die Unterkriterien und ihre Gewichtung werden für jedes Los in Anhang B dieses Dokuments festgelegt.

Bewertungssystem:

Die höchstmögliche Punktzahl sind 10 000 Punkte (100 %). Diese Höchstpunktzahl wird gemäß der den verschiedenen Kriterien und Unterkriterien zugeordneten Gewichtungen geteilt. Das Ergebnis hiervon, die „Höchstpunktzahl pro Kriterium“, wird durch 4 geteilt, um die Grundeinheit der Bewertung für jedes Kriterium festzulegen.

Die Bewertung jedes Kriteriums erfolgt mittels einer Bewertungsskala von 0 bis 4 Punkten, d.h. „keine Antwort“ (0 Punkte), „schlecht“ (1 Punkt), „ausreichend“ (2 Punkte), „gut“ (3 Punkte) und „sehr gut“ (4 Punkte). Im Bewertungsprozess wird die Note (0–4 Punkte) mit der Grundeinheit für jedes Kriterium multipliziert und die Ergebnisse zusammengezählt, um ein Endergebnis zu erhalten.

Die Untergrenze ist 30 %, entsprechend 3 000 Punkten, die als Mindeststandard erreicht werden müssen.

Die Bewertung erfolgt ausschließlich anhand der eingereichten Bewerbungsunterlagen einschließlich der ihr beigefügten Anhänge.

- IV.1.3) **Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs:**  
Abwicklung des Verfahrens in aufeinander folgenden Phasen zwecks schrittweiser Verringerung der Zahl der zu erörternden Lösungen bzw. zu verhandelnden Angebote: Ja.
- IV.2) **Zuschlagskriterien**
- IV.2.1) **Zuschlagskriterien:**  
Wirtschaftlich günstigstes Angebot in Bezug auf die nachstehenden Kriterien:  
Die gleiche Bewertungsmethodik, wie in Punkt IV.1.2 in diesem Dokument dargestellt, wird auf die Zuschlagskriterien angewendet. Die Unterkriterien und ihre Gewichtung werden in der Aufforderung zur Angebotsabgabe festgelegt.
1. finanzielle Bedingungen. Gewichtung: 70 %.
  2. Qualität der Leistung. Gewichtung: 25 %.
  3. Ausschreibungsbedingungen. Gewichtung: 5 %.
- IV.2.2) **Es wird eine elektronische Auktion durchgeführt:**  
Nein.
- IV.3) **Verwaltungsinformationen**
- IV.3.1) **Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber:**  
T101 – Rohbau.
- IV.3.2) **Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags:**  
Vorabinformation.  
Bekanntmachungsnummer im ABI.: [2009/S 16-21436](#) vom 24.1.2009.
- IV.3.3) **Bedingungen für den Erhalt von Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen bzw. der Beschreibung:**  
Schlusstermin für die Anforderung von oder Einsicht in Unterlagen: 14.3.2009 (12:00).  
Die Unterlagen sind kostenpflichtig: Nein.
- IV.3.4) **Schlusstermin für den Eingang der Angebote bzw. Teilnahmeanträge:**  
17.3.2009 (12:00).
- IV.3.5) **Tag der Absendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber:**  
10.6.2009.
- IV.3.6) **Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können:**  
Deutsch, Englisch.  
Bewerbungsunterlagen sind in englischer oder deutscher Sprache zu übermitteln. Externe Dokumente wie Registereinträge und Zertifizierungen von Unternehmen können in ihrer Originalsprache übermittelt werden. Die EZB kann den Bewerber auffordern, eine beglaubigte Übersetzung vorzulegen.
- IV.3.8) **Bedingungen für die Öffnung der Angebote:**  
Ort: An der unter 1.1 angegebenen Adresse.  
Personen, die bei der Öffnung der Angebote anwesend sein dürfen: Nein.

#### **Abschnitt VI: Zusätzliche Informationen**

- VI.1) **Dauerauftrag:**  
Nein.
- VI.2) **Auftrag in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Gemeinschaftsmitteln finanziert wird:**  
Nein.

VI.3) **Sonstige Informationen:**

Anwendbare Bestimmungen:

Das Ausschreibungsverfahren wird im Einklang mit den Vergaberegeln der EZB durchgeführt (Beschluss EZB/2007/5 vom 3.7.2007 über die Festlegung der Vergaberegeln), im Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften unter ABI. L 184 vom 14.7.2007, S. 34 veröffentlicht und auf der Website der EZB unter: <http://www.ecb.europa.eu/ecb/jobsproc/proc/tenders/html/index.en.html>

Erforderliches Bewerbungsformat:

a) Bewerbungsunterlagen müssen in Papierform und auf CD mittels dem auf der Ausschreibungswebseite veröffentlichten Bewerbungsbogen sowie ergänzende Bewerbungsformulare und nach dem im Bewerbungsbogen festgelegten Verfahren eingereicht werden.

b) Per E-Mail eingereichte Bewerbungsunterlagen sind unzulässig und werden nicht berücksichtigt.

Fragen:

Fragen an die EZB sind ausschließlich über die Ausschreibungswebseite zu übermitteln (siehe Abschnitt I.1) und können wahlweise auf Deutsch oder Englisch verfasst werden. Die Beantwortung erfolgt in der Sprache, in der sie gestellt worden sind.

Einsicht in Unterlagen:

Interessierte Bewerber können Auszüge aus der früheren GU-Ausschreibung (auf dem Planungsstand April 2008) auf besondere Anforderung einsehen. Nähere Informationen werden auf der Ausschreibungswebseite zur Verfügung gestellt.

Einsatz von Subunternehmen:

Die Bewerber können auf die Kapazitäten anderer Unternehmen, insbesondere im Hinblick auf ihre technische Kapazität (siehe Abschnitt III.2.3), ungeachtet der Rechtsnatur der zwischen ihnen und diesen Unternehmen bestehenden Verbindungen, als Subunternehmen zurückgreifen. Der Bewerber muss nachweisen, dass ihm die erforderlichen Mittel zur Verfügung stehen, beispielsweise durch Vorlage einer diesbezüglichen Zusicherung von diesen Unternehmen.

Der Einsatz von Subunternehmen beschränkt nicht die Verantwortung und Haftung des Bewerbers für die angemessene Erfüllung aller vertraglichen Pflichten. Die EZB behält sich das Recht vor, Subunternehmen unter Berücksichtigung der Grundsätze der Transparenz, des gleichberechtigten Zugangs, der Öffentlichkeit und der Gleichbehandlung abzulehnen. Die Ersetzung eines Haupt-Subunternehmens und der Einsatz von Subunternehmen in Bezug auf zusätzliche umfangreiche Bauleistungen erfordert die vorherige Zustimmung der EZB.

Unternehmen, die Einzelbewerbungen übermitteln und gleichzeitig als Subunternehmen für einen anderen Bewerber erscheinen, oder Unternehmen, die als Subunternehmen für mehrere Bewerber erscheinen, werden grundsätzlich nicht von dem Ausschreibungsverfahren ausgeschlossen. In beiden Fällen verlangt die EZB von allen betroffenen Unternehmen die Vorlage von Nachweisen, dass ihre Teilnahme an 2 oder mehreren Bewerbungen keine nachteiligen Auswirkungen auf den Wettbewerb hat. Insbesondere müssen sie ausführlich die Maßnahmen darlegen, die sie zur Verhinderung des Austauschs wichtiger Informationen zwischen den konkurrierenden Bewerbern ergriffen haben. Die EZB entscheidet über den Ausschluss von Bewerbungen aus dem Ausschreibungsverfahren unter Berücksichtigung der vorgelegten Informationen sowie der Grundsätze der Transparenz, des gleichberechtigten Zugangs, der Öffentlichkeit und der Gleichbehandlung.

Ausschluss vom Ausschreibungsverfahren:

Die EZB kann nach ihrem Ermessen Bewerber von dem Ausschreibungsverfahren ausschließen, die die Voraussetzungen und Bedingungen gemäß dem Bewerbungsbogen und der Bekanntmachung nicht erfüllen oder die verlangten Informationen nicht vorlegen.

Aufhebung des Ausschreibungsverfahrens:

Die EZB behält sich das Recht vor, das Ausschreibungsverfahren insgesamt oder teilweise aufzuheben. Diese Entscheidung erfolgt unter Berücksichtigung der Grundsätze der Transparenz, des gleichberechtigten Zugangs, der Öffentlichkeit und der Gleichbehandlung. Eine Aufhebung kann erforderlich sein, wenn die Angebote in den Ausschreibungsverfahren der ersten acht Bauausschreibungen für das Neubauprojekt der EZB insgesamt das verfügbare Budget der EZB übersteigen.

Haftung und Erstattung:

Die EZB haftet nicht für Kosten und erstattet keine Auslagen oder Verluste, die die Bewerber im Zusammenhang mit dem Ausschreibungsverfahren eingehen oder erleiden, einschließlich im Falle der Aufhebung.

**VI.4) Nachprüfungsverfahren/Rechtsbehelfsverfahren**

**VI.4.1) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren:**

Nachprüfungsstelle der Europäischen Zentralbank (Procurement Review Body of the European Central Bank), Kaiserstraße 29 c/o Zentrale Vergabestelle (Central Procurement Office), D-60311 Frankfurt am Main. Tel. (49-69) 13 44-0 (Zentrale). Fax (49-69) 13 44-6000 (Zentrale). E-Mail: [procurement@ecb.europa.eu](mailto:procurement@ecb.europa.eu). URL: [www.ecb.europa.eu](http://www.ecb.europa.eu).

**VI.4.2) Einlegung von Rechtsbehelfen:**

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

15 Tage nach Erhalt der in Artikel 28(3) der Vergaberegeln (s. Abschnitt VI.3) genannten Information oder, wenn keine Information verlangt ist, 15 Tage nach Erhalt der Benachrichtigung an die unterlegenen Bieter.

Weitere Voraussetzungen sind in Artikel 33 der Vergaberegeln der EZB enthalten (siehe Abschnitt VI.3).

**VI.4.3) Stelle, bei der Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erhältlich sind:**

Europäische Zentralbank — Zentrale Vergabestelle (Central Procurement Office), Kaiserstraße 29, D-60311 Frankfurt am Main. Tel. (49-69) 13 44-0 (Zentrale). Fax (49-69) 13 44-6000 (Zentrale). E-Mail: [procurement@ecb.europa.eu](mailto:procurement@ecb.europa.eu). URL: [www.ecb.europa.eu](http://www.ecb.europa.eu).

**VI.5) Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**

4.2.2009.